

Spurensuche bei der ehemaligen Heeresmunitionsanstalt in Altenhain

- Zwischenstand -

Nachdem Anfang des Jahres die Idee für unser Projekt entstand, wir den Projektantrag geschrieben und mit der ersten Recherche begonnen haben, sind wir jetzt, im September, mitten drin im Projekt. Die Idee unseres Spurensucheprojekts ist es, einen Film zur ehemaligen Heeresmunitionsanstalt, die im Nationalsozialismus an den Ort Altenhain im Landkreis Leipzig angrenzte, zu erstellen. Dafür sind wir seit Juni am Material sammeln, führen Gespräche mit Zeitzeug*innen, recherchieren in Archiven und haben bereits eine größere Exkursion gemacht. Diese war einer der Höhepunkte in unserem Projekt. Wir haben die Gedenkstätte Ehrenhain-Zeithain besucht, die an das Kriegsgefangenenlager in Zeithain erinnert. Sowohl sowjetische als auch italienische Kriegsgefangene wurden von Zeithain aus nach Altenhain zu einem Arbeitskommando in die Heeresmunitionsanstalt geschickt.

Wir haben in den letzten Monaten verschiedene Quellen gefunden und dabei auch gemerkt, wie komplex die Vergangenheit des Geländes ist. Wir sind immer noch dabei unseren Fokus auf eine Sache zusetzen und unser Projekt thematisch einzugrenzen. Durch die Exkursion nach Zeithain und auch durch Dokumente aus Archiven, könnte das Hauptaugenmerk möglicherweise auf den Arbeitsbedingungen, das heißt mehr auf dem Menschlichen und weniger auf dem Technischen, liegen. Geplant ist auch, die Bedeutung des Geländes für uns heute in den Film einfließen zu lassen. Wir werden bei der Erstellung des Films von einer Filmemacherin begleitet, die uns sowohl bei der Konzeption als auch beim Schnitt unterstützt. Wir hoffen, dass wir den fertigen Film im Herbst im Rahmen einer Veranstaltung zeigen können.



Projekttreffen im Juni: Einstieg in den historischen Kontext der Heeresmunitionsanstalt